

Leseranfragen

Klären spezieller Fachfragen

? Eine Frage an die Fachzeitschrift stellen oder selbst die Antwort suchen?

! In den Vorschriften die richtige Antwort auf eine schwierige Frage zu suchen, ist nicht einfach. Wer nicht mit den Normen, Richtlinien, Gesetzen usw. vertraut ist, hat so seine Mühe und greift daher gerne zum Telefonhörer oder zum Briefpapier – ab zum Elektropraktiker mit dem Problem. Wer selbst sucht, kann sich irren, an diese Möglichkeit zu denken, läßt unruhig schlafen und verdirbt die gute Laune. Und wozu gibt es den Elektropraktiker, schließlich bezahlt man das Jahresabonnement an ihn immer pünktlich, also wird angefragt. Dann bekommt man es schwarz auf weiß, spart Arbeitszeit – bei einem Stundensatz von etwa 25 Mark entspricht das mindestens einem Hunderter – und es hat einer unterschrieben, der es wissen muss. Das Gewissen ist beruhigt. Rationeller geht es nun wirklich nicht, eine schnelle Antwort vorausgesetzt. So ungefähr wird mancher denken, der sich mit einem Problem herumschlägt.

Gegen diese Überlegung ist nichts einzuwenden. Jawohl, für eine solche Dienstleistung fühlt sich der Elektropraktiker zuständig. Auch wenn das Beantworten der Fragen den dafür zur Verfügung stehenden Fachkollegen eine Menge Zeit abverlangt. Das ist unser Kundendienst, nur so erkennen wir die Seelenlage unserer Leser, und

Fragen an ELEKTRO PRAKTIKER

Liebe Elektrotechniker/-innen! Wenn Sie mit technischen Problemen kämpfen, wenn Sie Widersprüche entdecken, Meinungsverschiedenheiten klären wollen oder Informationen brauchen, dann richten Sie Ihre Fragen an:

ep-Leserservice 10400 Berlin oder Fax: (030) 42 151-251 oder e-mail: elster@elektropraktiker.de oder Internet: <http://www.elektropraktiker.de>
Wir beraten Sie umgehend. Ist die Lösung von allgemeinem Interesse, veröffentlichen wir Frage und Antwort in dieser Rubrik. Beachten Sie bitte: Die Antwort gibt die persönliche Interpretation einer erfahrenen Elektrofachkraft wieder. Für die Umsetzung sind Sie verantwortlich.

Ihre ep-Redaktion

Eine Sammlung von über 200 Fragen und Antworten finden Sie auf unseren Internetseiten.

Tafel 1 Benutzen der Literatur zur Klärung spezieller Fragen

Aktivität	Informationsquelle	Hinweis auf
Feststellen, wo etwas zum Potentialausgleich steht	VDE-Schriftenreihe Buch 1: Wo steht was? Buch 52: Lexikon Buch 39: VDE 0100 Elektropraktiker-Bibliothek Buch: Erstprüfung Buch: Fundamentender	DIN VDE 0100 Teile 410/540 Buch 35 VDE-Schriftenreihe Potentialausgleich, Fundamentender, Korrosion
Feststellen, wo etwas zu Industrieanlagen/-maschinen steht		DIN VDE 0165/0168 DIN VDE 0113 DIN VDE 0660 Teil 500 f.
Feststellen, wo etwas zum PA unter speziellen Bedingungen stehen könnte	DIN VDE 0100 Verzeichnis DIN-VDE-Normen	DIN VDE 0100 Teile 701 bis 739 DIN VDE 0104/0108/0113/ 0115/ 0116/0118/160 usw.
Feststellen, wo ergänzende Literatur zum PA zu finden	Jahresinhaltsverzeichnis ep jeweils im Heft 12 vom Elektropraktiker	Beiträge zum PA unter – Schutzmaßnahmen – Mess- und Prüftechnik – Leseranfragen

sicherlich ist die trotz aller wirtschaftlichen Widrigkeiten steigende Anzahl unserer Abonnenten mit darauf zurückzuführen. Manchmal allerdings fragen wir uns, „Warum hat unser Leser nicht selbst in der Norm nachgesehen?“ oder stellen fest „Diese Frage haben wir doch gerade erst vor kurzem im **ep** beantwortet“. Und dann wird schnell zurückgeschrieben, ge-e-mail oder gefaxt „Hallo Fachkollege, siehe Elektropraktiker Heft X/Y Seite xxx. Wie gefällt unsere Fachzeitschrift? Welche Themen sollen wir bringen? Was macht Ihr Geschäft? Wo klemmt es? Kommen Sie mit unseren Beiträgen klar? Haben Sie noch eine Frage? Na, dann weiterhin alles Gute, Tschüüüü!“.

Bei der Diskussionen über diese Angelegenheit in der Redaktion wurde dann auch die Frage gestellt „Wie kann sich ein Elektrotechniker draußen vor Ort mit eigener Kraft am besten und schnellsten informieren? Hat er überhaupt die Möglichkeit dazu?“ Schreiben wir doch mal auf und veröffentlichen, wie diese Eigeninformation ablaufen könnte.

Bei einer Frage, die uns da gerade aus Frankfurt erreichte, könnten wir uns das folgendermaßen vorstellen:

Frage: Welche besonderen Bedingungen und welche Querschnittsvorgaben gibt es in den VDE-Vorschriften für den Hauptpotentialausgleich und den örtlichen Potentialausgleich in Industrieanlagen?

Antwort: Ihre Frage lässt sich hier nicht umfassend beantworten. Unter den Stichworten „Potentialausgleich“ und „Industrie“ wäre in den zur Verfügung stehenden Informationsquellen zu suchen (Tafel 1). Sie finden dann neben den allgemeinen und zumeist bekannten Festlegungen zum Potentialausgleich in DIN VDE 0100 Teile 410 und 540 eine Fülle von Dokumenten mit speziellen und zusätzlichen Vorgaben, die sehr stark vom Einsatzort bzw. Anwendungsgebiet abhängen, z. B. der Sie interessierenden Industrieanlage.

Besonders hinzuweisen wäre in diesem Fall auf DIN VDE 0113 Teil 1 „Elektrische Ausrüstung von Maschinen; Allgemeine

Anforderungen“ und DIN VDE 0660 Teil 500 „Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen“.

K. Bödeker

Verantwortung der Elektrofachkraft

? Ich habe eine Arbeitsstelle als Hauswerker/Hauswart in einem kleinen Hotel. Meine Aufgabe ist, mich um alles zu kümmern. Auch die elektrische Anlage und die elektrischen Geräte gehören dazu. Da ich Elektriker gelernt habe, kann ich natürlich viele kleine Reparaturen und Prüfungen selbst erledigen, was mein Chef mit Freude zur Kenntnis nimmt. Diese Freude schwindet aber sofort, wenn ich Veränderungen an der Elektroanlage fordere – diese kosten ja etwas. Mir wird das Recht abgesprochen, über die Notwendigkeit solcher Veränderungen zu entscheiden. Einen Elektrofachbetrieb mit einer Überprüfung zu beauftragen, dazu gibt es aber auch keine Zustimmung. Mir ist nicht klar, welche Fachverantwortung ich trage. Bin ich durch die Arbeitsaufgabe, mich als Haushandwerker auch um die Elektrik zu kümmern, dann auch verantwortliche Elektrofachkraft?

! Vorschriften. Nach § 3 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A2, bisher VBG 4) hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von einer Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet, geändert oder Instand gehalten werden. Der Unternehmer hat ferner dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den elektrotechnischen Regeln entsprechend betrieben werden. Nach DIN VDE 1000-10 ist jeder Unternehmer verpflichtet, für die verantwortliche fachliche Leitung eines elektrotechnischen Betriebes oder eines Betriebsteiles eine verantwortliche Elektrofachkraft zu